



Riehen, im Februar 2012

Mitgliederbrief Frühjahr 2012

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins "Riehen hilft Rumänien"

Demonstrationen auch in Rumänien

Anlässlich des Vortrags vom 14. Januar 2012 im Gemeindehaus über die Geschichte der Partnerschaft zwischen Riehen und Csikszereda wunderte sich unser Präsident darüber, dass in Rumänien noch keine Demonstrationen wegen der katastrophalen Lebensbedingungen stattfinden. Die Kaufkraft lag 2010 in Rumänien 55% unter dem Durchschnitt der EU-Länder. Zum Vergleich: In Griechenland lag dieser Wert 20% unter dem Durchschnitt. Deshalb sind wir nicht überrascht, dass wenige Tage danach in Bukarest Demonstrationen wegen der betrüblichen Lebensbedingungen stattfanden und zur Zeit immer noch stattfinden. Die Folge davon ist, dass der Ministerpräsident von Rumänien zurücktreten musste. Ob allerdings sein Nachfolger die Situation innert nützlicher Frist und nachhaltig verbessern kann, ist sehr fraglich.

Bericht über eine betreute Familie

Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass der Lebensstandard in unserer Partnerstadt immer noch extrem niedrig ist. Dies zeigt mit aller Deutlichkeit der Familienrapport vom 15. Oktober 2011, den wir von der Sozialarbeiterin der Asociația erhalten haben. Es handelt sich um ein Beispiel einer Familie, die der Verein "Asociația Riehen" seit Jahren betreut und unterstützt.



Die Mutter der Familie und die beiden Mädchen



Der Eingang der Familienwohnung

Der Vater, 48 Jahre alt, ist arbeitslos und hat lediglich Gelegenheitsjobs. Die Mutter, 38 Jahre alt, ist Hausfrau und erzieht die drei Kinder. Lajos, 18 Jahre alt, besucht die Berufsschule für Konstruktion. Jolan, 15 Jahre alt, geht in die 9. Klasse der Venczel Jozsef Schu-

le. Schliesslich Csilla, 10 Jahre alt, besucht die 4. Klasse der Xantus Janos Schule. Die Wohnung der Familie besteht aus einem Raum (20m²) und der Küche (2m²). Fliessendes Wasser gibt es nicht und muss bei den Nachbarn geholt werden.

Die Familie hat 2 Betten für 5 Familienmitglieder. Über die äusserst bescheidenen Beiträge der Sozialhilfe haben wir schon im Mitgliederbrief vor Weihnachten berichtet. Alle Einkünfte zusammengezählt inklusive Gelegenheitsjobs kommt die Familie auf ein monatliches Einkommen von 130 bis 150 Euro.

Alle drei Kinder haben anfänglich grosse Lernschwierigkeiten gehabt. Ihre Eltern konnten sie beim Lernen nicht unterstützen, weil sie selbst nie richtig lesen und schreiben lernten. Alle Kinder besuchten (besuchen) den Nachmittagshort der Xantus Janos Schule und haben dort die notwendige Lernhilfe erhalten, so dass sie die Primarschule mit Erfolg absolvieren und weiterführende Ausbildungen besuchen konnten.



Die Küche der Familie

Die Direktorin der Schule und die Sozialarbeiterin der Asociatia schreiben in ihrem Rapport unter anderem: "The children are well-mannered, polite and they like to go to school. The parents are happy that the children can – could participate in the afternoon-program, because they couldn't help them to write and learn their lessons - said the parents. They consider very useful the program supported by the Riehen Foundation and they express their thanks for the support which their children have got for four year."

Patenschaften für Kinder in der Xantus Janos Schule

Dies alles zeigt, wie dringend und wie sinnvoll unsere Familienunterstützung und unser Aufgabenort in der Xantus Janos Schule ist. Ohne sie könnten diese Kinder kaum eine ansprechende Ausbildung absolvieren und wären als Erwachsene ähnlich arm und bedürftig wie ihre Eltern. So bitten wir Sie, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, einmal mehr, uns mit einer Spende oder gar mit der Übernahme einer Patenschaft für das Mittagessen eines Kindes in der Xantus Janos-Schule (CHF 50.- monatlich) zu unterstützen. Informieren Sie sich bei unserem Kassier: Hans-Rudolf Schulz, Tel. 061 641 66 86 oder uhr.schulz@bluewin.ch.

Generalversammlung mit Annemarie Pfeifer als Referentin

Schliesslich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass das zuständige Mitglied des Gemeinderats Riehen, Gemeinderätin Annemarie Pfeifer, anlässlich unserer Generalversammlung (siehe beiliegende Einladung) über die künftige Strategie der Gemeinde Riehen betreffend der Partnerschaft mit Csikszereda referieren wird. Die Haltung der Gemeinde ist für uns von entscheidender Bedeutung und wir hoffen deshalb, dass wir Sie an dieser Versammlung begrüssen dürfen.

Riehen hilft Rumänien
Rolf Kunz, Präsident

Spendenkonto des Vereins „Riehen hilft Rumänien“ Postkonto 40-23199-4